

Krankheitsbild

Akute neuritis vestibularis

(Funktionsstörung des Gleichgewichtsorgans im Innenohr)

Informationen der SGORL
für Patientinnen und Patienten

Allgemeine Information

Unter der Neuritis vestibularis versteht man eine Funktionsstörung des peripheren Vestibularorgans. Das Vestibularorgan ist Teil des Innenohrs und dient der Steuerung des Gleichgewichts. Wenn dieses Gleichgewichtsorgan plötzlich ausfällt, führt das zu starkem Drehschwindel, der plötzlich beginnt und mehrere Tage bis Wochen anhalten kann. Anfangs ist der Schwindel sehr intensiv, lässt aber meist nach einigen Wochen nach. In manchen Fällen bleibt ein leichtes Unsicherheitsgefühl beim Gehen bestehen. Als Ursache für einen akuten Ausfall des Gleichgewichtsorgans wird eine Entzündung des Gleichgewichtsnervens angenommen, die wahrscheinlich durch „schlummernde“ Herpesviren (Fieberbläschenvirus) hervorgerufen wird. Hierdurch kommt es zu einer Entzündung/Schädigung des Gleichgewichtsorgans.

Typische Symptome

- heftiger Schwindel über Tage bis Wochen
- Übelkeit und Erbrechen
- Bewegungen des Kopfes und Lagewechsel führen zu einer Verstärkung der Beschwerden
- Stand- und Gangunsicherheit, Falltendenz zur betroffenen Seite
- Schwindel bei raschen Drehungen zur betroffenen Seite
- Gelegentlich visuelle Probleme wie unscharfes Sehen, kurze Unschärfe oder „Nachlaufen von Bildern“ bei raschen Drehungen, Doppelbilder (selten) sowie „Wackelbildern vor den Augen“.
- Das Gehör ist NICHT betroffen.



Diagnostik

Um herauszufinden, ob Sie unter einer Neuritis vestibularis leiden, können Sie sich in Ihrer HNO-Praxis untersuchen lassen. Der Arzt/die Ärztin schaut dann, ob er/sie bei Ihnen zuckende Augenbewegungen (Nystagmus) feststellen kann und beobachtet, wie sicher Sie stehen und gehen können. Die Funktion der Gleichgewichtsorgane wird häufig mittels einer speziellen Brille gemessen, nachdem der Kopf schnell hin- und her bewegt wird oder die Ohren mit warmem und kaltem Wasser (oder Luft) gereizt werden. Um andere Ursachen für den Schwindel auszuschliessen, muss in manchen Fällen eine Bildgebung des Kopfes (MRI) durchgeführt werden.

Behandlungsmethoden

Die Symptome klingen in der Regel nach einigen Tagen und Wochen ab, wenn sich die Betroffenen im Alltag möglichst normal bewegen. Dies ist auf die sogenannte *zentrale Kompensation* (Ausgleich durch das Gehirn) zurückzuführen. In den ersten Tagen können zur Behandlung des Schwindels, der Übelkeit und des Erbrechens sogenannte „dämpfende Medikamente“ eingenommen werden, diese sollte man aber nicht länger als ein paar Tage am Stück einnehmen. Darüber hinaus kann die Einnahme von Cortison (Beginn der Behandlung innerhalb von drei Tagen) über einen kurzen Zeitraum zu einer schnelleren Erholung des Gleichgewichtsorgans führen. Mit speziellen Übungen (vestibuläre Physiotherapie) kann sich der Körper an den Gleichgewichtsverlust anpassen. Diese Therapie hilft, das Gleichgewicht zu verbessern und den Schwindel auszugleichen. Sie wird von speziell geschulten Physiotherapeuten angeboten. Die Heilungschancen sind gut.

